

Superheld? Nope!

Von zero000

Kapitel 44: Strike Team delte

Sallis Atmung erhöhte sich als sie immer noch zurückwich und es schaffte von dem Toten auf zur Tür zu sehen.

Zwei Sekunden in denen das Licht ihre Sicht undeutlich machte, aber es ausreichte um sie erkennen zu lassen wie sich jemand schnell auf sie zu bewegte.

Panisch sich weiter zurück begebend, stieß sie mit dem Rücken gegen die Wand, als die Tür aufgedrückt wurde.

Bereits als die blonde den Pfeil in Jegor Kopf gesehen hatte, wusste sie wer zu ihr kommen würde, aber die Angst sich doch zu täuschen war groß.

Seine Fahrt war rasant!

Natasha die neben ihm saß, sagte zwar kein Wort, aber auch so konnte Clint anhand ihrer Haltung erkennen, das sie froh war als sie ihr Ziel erreicht hatten.

„Ganz wie in alten Zeiten?“ Hatte sie ihn gefragt, als sie ihre Waffen durchlud und gemeinsam mit ihm aus dem Wagen stieg, den er etwas abseits des großen Anwesens geparkt hatte.

„Ganz wie in alten Zeiten!“ Bestätigte er, während er seinen Köcher überlegte und den Bogen in die Hand nahm.

Sie waren bislang nur zu zweit und die verlorene Zeit so weit wie möglich wieder einholend, entschieden sich die beiden Agenten für eine Vorgehensweise, die sie schon oft vollzogen hatten.

Eine oder mehrere Geiseln aus einem Haus zu befreien in dem dutzende von Angreifern auf sie warteten, war nichts Neues für beide. Jeder normale Bundesagent oder Polizist, würde sofort Verstärkung anfordern, aber Clint und Natasha verzichteten bewusst darauf.

Gewissermaßen waren sie diejenigen die als Verstärkung gerufen wurden, wann immer es brenzlich wurde. Daher hieß der Plan wie schon oft, rein und jeden unschädlich machen der sich ihnen in den Weg stellte.

Das mochte vielleicht in mancher Hinsicht gefühlskalt und brutal wirken, aber wenn man genau wusste, das Verhandlungen zu nichts führen würden, dann war der Angriff die beste Möglichkeit.

Gemeinsam sich schnell und unauffällig über den Zaun begebend, kamen beide nach wenigen Momenten an eine passende Stelle um das Haus zu betrete.

Sich mit den Händen einige Signale mitteilend, spannte Clint seinen Bogen und zählte wie seine Partnerin die Sekunden ab bis es losgehen würde.

Natasha die eine Blendgranate durch die unbewachte Hintertür geworfen hatte, machte den ersten Schritt in das Innere als der Knall verebbt war und nun jeder in dem Haus wusste das sie angegriffen wurden.

Jetzt hieß es nur noch schnell sein!

Gezielt und professionell, durchkämmten sie jedes Zimmer auf ihren Weg und schalteten dabei jeden Angreifer aus der sich ihnen in den Weg stellte.

Ein gutes Dutzend waren es bis jetzt gewesen.

Allesamt Männer in schwarzen Anzügen, die gegen die beiden erfahrenen Agenten nicht viel ausrichten konnten.

Nur einmal spitzte sich die Lage zu, als zwei der Männer sich mit schweren Maschinengewehren verteidigen wollten. Während des Kampfes ging die komplette Einrichtung des Zimmers flöten in dem Clint und Natasha sich zurückziehen mussten. Sich erneut mit Handzeichen verständigend, trennten sich beide Agenten in zwei Richtungen auf und während Natasha mit einem Trick beide aus der Deckung zwang, erledigte Clint mit seinen Pfeilen den Rest.

Sich wieder in einem der Zimmer treffend, war es seltsam ruhig geworden.

Beide wussten das in dem Haus mit noch mehr Angreifern zu rechnen war, aber für den Augenblick schienen sie sich neu Organisieren zu müssen.

In Deckung gehend, lud Natasha neu durch, während Clint einen neuen Pfeil auflegte. „Wir sollten uns aufteilen! Die Räume sind alle miteinander verbunden. Wenn wir länger zusammenbleiben, erlauben wir ihnen zu viel Spielraum!“ Flüsterte Natasha und gab ein paar Anweisungen an das Team durch, das nur noch wenige Minuten entfernt war.

Als Antwort nickte Clint lediglich, als ein Schrei den Bogenschützen aufhorchen ließ. Er war gedämpft, hallte nur leise zu beiden hindurch, aber beide erkannten nicht nur das es sich bei dem Schrei um den einer Frau handelte. Sie erkannten auch von wem er kam. „Ganz ruhig!“ Stoppte die Agentin ihren Partner, der sichtlich angespannt die Zähne zusammenbiss und in ihren Augen den Versuch machen wollte blindlings nach der Frau zu suchen. „Werd jetzt nicht unvorsichtig Hawkeye!“ Zügelte sie ihn zusätzlich und änderte dennoch nichts an seiner Haltung. „Er kam aus östlicher Richtung! Such sie. Ich bleib hier und sicherer den Rückweg!“ Es war nicht üblich das sie die Führung des Teams übernahm, aber gerade schien sie die einzige von beiden zu sein, die noch vernünftig denken konnte. „Los!“ Beendete sie ihre Anweisung an den Bogenschützen, stieß sich vom Boden ab und begab sich weiter durch die Räume. Zurück blieb ein Avenger der ihr einen kurzen Blick zuwarf, eher auch er um die Ecke spähte und sich seinen Weg nach Osten bahnte.

Keine fünf Schritte und er hörte ein weiteres Mal Salli schreien.

Etwas das sein Herz zum rasen brachte und eine Wut in ihm entfachte die keine Grenzen kannte.

Diese Wut trieb ihn an. Sie ließ seinen Gang beschleunigen und eher er sich versah, befand er sich auf einer Treppe die in den Keller führte.

Die letzte Stufe erreichend, befand er sich in einem Gang wider, an dessen Ende er eine eiserne Tür erkannte die nicht komplett verschlossen war. Seinen Blick schärfend, spannte er sein Bogen unweigerlich etwas fester als seine Augen ihn deutlich Salli zeigten.

Die blonde befand sich in dem Raum der sich fast 15 Meter entfernt vor ihm befand. Er konnte ihr grünes Kleid sehen, aber er hörte auch ihre verzweifelten Laute. Den Kopf minimal senkten, hatte Clint sein Ziel im Blick und ohne länger zu warten, schickte er seinen Pfeil voraus. Kaum da das Geschoss die Sehne verlassen hatte, da entfuhr der blonden ein erneuter Schrei, was ihm als Antrieb diente sich schnell zu ihr zu begeben.

Die Tür aufdrückend, zog er dabei die Beine von Sallis Peiniger zur Seite, doch es kümmerte ihn nicht.

Anhaltend fiel es ihm plötzlich unheimlich schwer sich weiter zu bewegen. Wie angewurzelt stand er in der Tür und sah auf Salli die panisch an der Wand vor ihm stand.

Es war seine Schuld!

Ihr Zustand war besorgniserregend und alles lag in seiner Verantwortung.

„Salli!“ Begann er, ging einen ersten Schritt auf sie zu und legte beim Vorbeigehen seinen Bogen auf den Tisch ab. Mit ruhigen Schritten ging er weiter, blieb knapp vor ihr stehen und beobachtete wie ihr Blick immer wider von ihm zu dem Mann auf dem Boden schwirrte.

~das ist alles meine Schuld~ Ging es ihn durch den Kopf und ließ Sallis Augen wider zu ihm wandern. „Ist schon gut Salli!“ Sprach er vorsichtig, nachdem sie ihr Lippen zusammengepresst hatte und gleichzeitig versuchte Luft zu bekommen. „Schon gut!“ Wiederholte er nur noch flüsternd und eher er sich versah, zog Salli sich an ihn, sowie er sie an sich drückte.

Ihren Hinterkopf umfassend, legte sie augenblicklich ihren Kopf gegen seine Brust und verlor ihren Sauerstoff durch ein Keuchen.

Aus dem keuchen wurde ein Japsen, ein Schniefen und ein krampfhaftes Versuchen ihren Körper unter Kontrolle zu bekommen.

Nichts von alledem schien Salli zu gelingen.

Sie hing in seinen Armen, bewegte sich keinen Millimeter und krallte sich regelrecht an sein Oberteil, während sie immer mehr ihren Tränen nachgab. „Schon gut!“ Wiederholte er abermals, strich ihr über den Rücken und war in dem Moment wütend wie froh zugleich.

Wütend auf sich und auf jeden einzelnen der ihr etwas angetan hatte und froh das sie überhaupt noch am Leben war.

Einen flüchtigen Blick nach unten auf Jegor werfend, wusste Clint was passiert wäre wenn er nicht rechtzeitig hier gewesen wäre. Eine Minute später und er hätte Salli!

Bei diesem Gedanken musste er den Kopf zur Seite ziehen um sich im Zaum zu halten. Unweigerlich drückte er die Frau in seinen Armen näher an sich, als stünde sein Leben davon ab. „Es tut mir leid!“ Setzte er nach, packte sie an den Wangen und zog ihren Kopf hoch um sie ansehen zu können. Mit seinen Daumen ihr die Tränen wegwischend, neigte er seinen Kopf etwas zu ihr und sah sie einfach nur an. „Scheiße Salli! Das ist alles meine Schuld!“ Versuchte er sich irgendwie zu entschuldigen, worauf sie den Kopf senkte und ihn leicht schüttelte.

Wie um alles in der Welt konnte sie ihm nicht die Schuld für all das hier geben?

Salli stand direkt neben eine Leiche, hatte gerade schreckliches durchgemacht und er hätte es mehr als verstanden wenn sie ihn einfach nur anschreien würde.

Aber sie tat es nicht!

Es war vermutlich dem Schock zuzuschreiben, und genau aus dem Grund löste er sich

von ihr und nahm seinen Bogen wieder zur Hand.

„Ich muss dich hier raus bringen!“ Sprach er bestimmend, legte sich den Bogen über die Schulter und zog aus seinem Gürtel ein Messer mit dem er rasch ihre Fesseln durchtrennte. Den Rest des Klebebandes vorsichtig entfernend, steckte er das Messer wieder zurück und nahm stattdessen eine Waffe aus seinem Halfter. „Alles in Ordnung?“ Wand er sich an sie, nachdem er die Waffe überprüft hatte und hielt Salli wartend eine Hand entgegen. „Ich...“ Wollte er nachsetzen, als Salli seine Hand ergriff und bestätigend nickte. „Ich bring dich hier raus! Versprochen!“ Sprach er, nachdem er sie kurz erneut an sich gezogen und ihr einen Kuss auf die Stirn gegeben hatte.

~Gott was rede ich da? Als hätte ich mein letztes Versprechen halten können. Warum sollte sie mir glauben?~ Zweifelte er an sich selbst und setzte sich in Bewegung.

Salli tat was er von ihr verlangte!

Nicht weil sie es wollte, sie konnte einfach nicht anders.

Ihr ganzes Dasein funktionierte gerade nur indem sie alles auf ein Minimum beschränkte. Und in dieser Situation war Clint einfach jemand der ihr Helfen konnte, daher stellte sie keine Fragen.

Geführt durch den Gang und die Treppe hinauf, musste Salli hinter Clint stehenbleiben als auch er es tat.

„Natasha?“ Fragte er leise und mit einer Hand an sein Ohr. „Hab sie! Wie siehts bei dir aus?“ Fragte er weiter ohne das Salli eine Antwort der Agentin wahrnehmen konnte.

„Geht klar!“ Beendete er das einseitige Gespräch, nahm Salli wider bei der Hand und stieß mit dem Fuß die Tür auf. Sich mit der Waffe im Anschlag geübt durch die Räume begebend, traten sie nach wenigen Momenten in ein Salon ähnliches Zimmer. Auf den ersten Blick war es verlassen, wodurch Clint seine Waffe etwas lockerte nur um diese Entscheidung im nächsten Moment zu bereuen.

Mit einem zischenden keuchen, trat einer der Männer im Anzug durch eine Nebentür in das Zimmer und war so gehetzt das er die beiden Personen beinahe übersehen hätte.

Salli spitzer Schrei ließ ihn zu den beiden sehen und in dem Moment in dem der Mann seine Waffe auf beide richtete, da erklang ein weiteres Brüllen aus der Richtung aus der er gerade gekommen war. Der Blick des Mannes wanderte ungehindert etwas zurück und erkannte wie Salli und Clint die rothaarige Agentin die sich mit einem leichten Sprung direkt vor ihm vom Boden abstieß.

Mit einem Mix aus Tritt, Stoß und Schlag, hing Natasha auf dem bulligen Kerl und brachte ihn mit nur dieser einen Aktion zu Fall.

Keuchend mit dem Kopf auf dem Boden aufschlagend, verdrehte der Mann die Augen und war mehr bewusstlos als zurechnungsfähig.

„Hey!“ Grüßte die Agentin nachdem sie sich vergewissert hatte das ihr Ziel keine Bedrohung mehr darstellte und erhob sich vom Boden. „Alles klar?“ Fragte sie in Sallis Richtung die sich mit ihrer zweiten Hand an der von Clint geklammert hatte und zusätzlich etwas hinter ihm in Deckung gegangen war. „Ich denke das war der letzte!“ Wand sich die rothaarige an Clint der den Mundwinkel leicht verzog und seine Waffe herunternahm.

„Dann ist er nicht hier?“ Stellte er eher beiläufig fest und ließ Salli von dem Mann auf dem Boden aufsehen.

Was war hier nur los?

Tief die Luft einatmend, versuchte Salli wieder Herr über ihren Körper zu werden, was ihr nur langsam gelang. Zu viele Gedanken auf einmal strömten auf sie ein und unter ihnen waren auch immer mehr die von Clint und Natasha.

„Nein! Keiner der beiden wie es aussieht!“ Bestätigte die Agentin und gab dem Mann unter ihr einen kleinen Stups mit dem Fuß, worauf dieser sich stöhnend zu Wort meldete. „Aus dem bekommen wir wohl nichts raus!“ Seufzte sie und sah wieder zu Clint. „Hat sie was gesagt?“

Salli verstand nicht sofort was sie meinte, aber nachdem Clint seinen Blick ebenfalls zu ihr wandern ließ, trafen auch seine Gedanken gezielt zu ihr.

~ob sie was weiß? Ich hatte noch keine Gelegenheit sie zu fragen? Gott ich muss sie hier raus schaffen~ Den Kopf senkend und ihn kurz zur Seite fahrend, stach der Schmerz Salli geradewegs in den Hinterkopf.

„Salli!“ Wand er sich nun direkt an sie und sah ihr dabei fest in die Augen. „Ist Wolkow oder Brandly hier irgendwo?“ Fragte er und vertiefte seinen Blick in ihre Augen, was ihr deutlich machte das diese Frage sehr dringlich war, aber sie konnte nur mit dem Kopf schütteln.

Sie wusste es nicht!

„Das Team ist gleich hier. Aber wenn wir nicht wissen wo die beiden sind, dann!“

„Salli! Erzähl mit was hier passiert ist. War Wolkow hier? Hast du ihn oder Brandly überhaupt gesehen?“

Diese Fragen ließen in Salli das wiedererkennen was hier geschehen war, nachdem man sie hier her gebracht hatte. Ihr viel Viktor wieder ein wie er sie zu Brandly in den Keller gebracht, aber auch das man ihren Vater mitgenommen hatte.

Nach Luft schnappend, richtete sie bei dem Gedanken den Kopf schwungvoll auf und legte sich eine Hand entsetzt vor dem Mund.

„Die....!“ Begann sie mit brüchiger Stimme und sah zwischen den beiden her. Salli brachte auf einmal kein Wort mehr hervor und gab dem Drang immer mehr nach ihrem Entsetzten freien Lauf zu lassen.

„Salli!“ Drängte Clint leicht und forderte das sie weitersprach.

„Die haben ihn mitgenommen!“ Keuchte die blonde mehr und presste ihre Lippen angestrengt aufeinander. „Die haben meinen Vater mitgenommen!“

„Wer? Salli wer hat deinen Vater mitgenommen? War es Wolkow?“

„Ich..!“ Begann sie erneut und versuchte verzweifelt in Worte zu fassen was sie wusste. „Ich weiß es nicht! Die haben uns getrennt. Mich hat man in den Keller gebracht und Dad...? Unterbrach sie weil sie nicht mehr konnte und weil sie nicht genau wusste was man eigentlich mit ihrem Vater gemacht hatte. „Wolkow war hier!“ Versuchte sie es erneut, da sie wusste das man ihrem Vater nur helfen konnte, wenn die beiden Agenten vor ihr so viel wie möglich Informationen besaßen. „Er hat zu einem seiner Männer gesagt er soll den Wagen vorfahren und Brandly musste gleich wieder weg, nachdem man mich zu ihm gebracht hatte. Aber ich weiß nicht wohin die sind!“ Erzählte sie und sah dabei immer wieder zwischen den beiden her um aus ihren Regungen mehr zu erfahren.

Beide waren allerdings lediglich angespannt und nachdenklich. Viel mehr Schlüsse konnte sie aber aus ihren Gedanken ziehen.

~wenn die weg sind, wird es schwer sein sie noch rechtzeitig zu finden! Verdammt ich hätte den Kerl nicht so zusetzen sollen~ Dachte Natasha und wand ihren Blick dabei

leicht zu dem Mann auf den Boden.

„Schon gut Salli!“ Meinte Clint immer noch besorgt. „Zuerst müssen wir dich hier raus bringen. Deinen Vater finden wir schon!“ Versuchte er ihr Mut zu machen was seine und Natashas Gedanken unmöglich machten. ~das wird kaum möglich sein.~ Dachten beide beinahe gleich und ließen Salli ihre Hand um Clint fester zudrücken. „Hey ganz ruhig! Das wird schon wieder!“ Versuchte er erneut sie zu ermutigen, worauf sie gequält versucht zu Lächeln.

„Die haben meinen Vater!“ Meinte sie lediglich und sah zu Clint während ihre Gedanken auf eine Reise gingen das kein gutes Ende nehmen würde.

„Bringen wir dich erst einmal hier raus!“

Erneut die Lippen aufeinander pressend, war das vermutlich das beste was sie tun konnte, aber die Sorge um ihren Vater wuchs mit jeder Sekunde. Salli nickte zwar bestätigend und setzte sich sogar einen Schritt in Bewegung, aber ihr Körper begann sofort zu rebellieren.

Sie konnte hier nicht einfach weg, wenn sie eine Möglichkeit besaß um herauszufinden wo ihr Vater sein könnte!